

## Taizé-Andacht zum Gründonnerstag 17.04.2025 · 21 Uhr

Glocken

### **1. Im Dunkel unsrer Nacht**

**Martina** Herzlich willkommen an diesem Abend. Sie sind eingeladen, in die Taizé Lieder mit einzustimmen, nachdem der Chor die Melodie einmal gesungen hat.  
Am Ausgang erbitten wir die Kollekte für das Ök. Hospiz am roten Läppchen.

### **2. O Lord, hear my prayer**

**Steffi** Nach Psalm 63  
Gott, du mein Gott, dich suche ich, meine Seele dürstet nach dir.  
Nach dir sehnt sich mein Leib, wie dürres, lechzendes Land ohne Wasser.  
Ich halte Ausschau nach dir im Heiligtum,  
um deine Macht und Herrlichkeit zu sehen.  
Deine Liebe ist besser als das Leben, darum preisen dich meine Lippen.  
Ich will dich rühmen mein Leben lang,  
in deinem Namen die Hände erheben.  
Wie bei einem Festmahl wird satt meine Seele,  
mit jubelnden Lippen soll mein Mund dich preisen.  
Ich denke an dich auf nächtlichem Lager  
und sinne über dich nach, wenn ich wache.  
Ja, du wurdest meine Hilfe; jubeln kann ich im Schatten deiner Flügel.  
Meine Seele hängt an dir, deine rechte Hand hält mich fest.

### **3. Bleibet hier und wachet mit mir**

**Anke** Lesung: Markus 14,16-24 (EÜ)  
Die Jünger machten sich auf den Weg und kamen in die Stadt. Sie fanden alles so, wie er es ihnen gesagt hatte, und bereiteten das Paschamahl vor  
Als es Abend wurde, kam Jesus mit den Zwölf.  
Während sie nun bei Tisch waren und aßen, sagte er: Amen, ich sage euch:  
Einer von euch wird mich verraten und ausliefern, einer von denen, die zusammen mit mir essen.  
Da wurden sie traurig, und einer nach dem andern fragte ihn: Doch nicht etwa ich?  
Er sagte zu ihnen: Einer von euch Zwölf, der mit mir aus derselben Schüssel ißt.  
Der Menschensohn muss zwar seinen Weg gehen, wie die Schrift über ihn sagt. Doch weh dem Menschen, durch den der Menschensohn verraten wird.  
Für ihn wäre es besser, wenn er nie geboren wäre.  
Während des Mahls nahm er das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es ihnen und sagte: Nehmt, das ist mein Leib.  
Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet, reichte ihn den Jüngern, und sie tranken alle daraus.  
Und er sagte zu ihnen: Das ist mein Blut, das Blut des Bundes, das für viele vergossen wird.

### **4. Adoramus te christe**

**Klaus** Lesung: Markus 14,26-31 (EÜ)

Nach dem Lobgesang gingen sie zum Ölberg hinaus.  
Da sagte Jesus zu ihnen: Ihr werdet alle (an mir) Anstoß nehmen und zu Fall kommen; denn in der Schrift steht: Ich werde den Hirten erschlagen, dann werden sich die Schafe zerstreuen.  
Aber nach meiner Auferstehung werde ich euch nach Galiläa vorausgehen.  
Da sagte Petrus zu ihm: Auch wenn alle (an dir) Anstoß nehmen – ich nicht!  
Jesus antwortete ihm: Amen, ich sage dir: Noch heute Nacht, ehe der Hahn zweimal kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.  
Petrus aber beteuerte: Und wenn ich mit dir sterben müsste - ich werde dich nie verleugnen. Das gleiche sagten auch alle anderen.

## **5. Misericordias Domini**

**Martina** Lesung: Markus 14,32-38 (EÜ)  
Sie kamen zu einem Grundstück, das Getsemani heißt, und er sagte zu seinen Jüngern: Setzt euch und wartet hier, während ich bete.  
Und er nahm Petrus, Jakobus und Johannes mit sich. Da ergriff ihn Furcht und Angst, und er sagte zu ihnen: Meine Seele ist zu Tode betrübt. Bleibt hier und wacht!  
Und er ging ein Stück weiter, warf sich auf die Erde nieder und betete, dass die Stunde, wenn möglich, an ihm vorübergehe.  
Er sprach: Abba, Vater, alles ist dir möglich. Nimm diesen Kelch von mir! Aber nicht, was ich will, sondern was du willst (soll geschehen).  
Und er ging zurück und fand sie schlafend. Da sagte er zu Petrus: Simon, du schläfst? Konntest du nicht einmal eine Stunde wach bleiben?  
Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet. Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.

## **6. Jesus, remember me**

**Steffi**  
Brotgeschichte

## **7. Ubi caritas**

**Anke** Wenn ich teile, gebe ich von mir.  
Wenn ich teile, verschenke ich mich mit meiner Liebe.  
Wenn ich teile, verdoppelt sich meine Freude.  
Wenn ich teile, werden Lasten leichter und ich finde Mitträger.  
Wenn ich teile, teile ich mit dir, weil du mein geworden bist.  
Wenn ich teile, dann habe ich nichts verloren.

**Klaus** Ich teile mit dir das Brot und die Traube, die mich an Jesus erinnern.  
Ich teile mit dir meine Gedanken und Träume, die mich mit Jesus verbinden.  
Ich teile mit dir eine Sekunde meines Lebens.  
Ich teile mit dir und gebe dir ein Zeichen meiner Liebe.

**Martina** Das Mahl teilen, wie Jesus es tat:  
er schenkte den Wein und vergoss sein Blut.  
Er verschenkte sich an seine Freunde  
und wurde für uns durchschaubar,  
menschlich, greifbar, hautnah,  
ohne einen Schutz.

**Heiko** Über Abgründe hinweg – Frieden stiften.  
Durch Widerstände hindurch – Frieden erfahren.  
Wider alle Vernunft – dem Frieden die Chance geben.  
Darum gebt euch ein Zeichen des Friedens.  
Der Friede sei mit euch allen.

### **AGAPE (dazu: Gesänge)**

**8. Nichts soll dich ängstgen**

**9. Singt dem Herrn ein neues Lied**

**10. Laudate**

### **11. Kyrie mit gesungenen Gebetsrufen**

**Heiko:** Um den Frieden in der Welt und die Befreiung aller Menschen, Herr bitten wir dich.

Für alle, die Mühe haben, ihren Lebensunterhalt zu sichern.

Für alle, die unter Einsamkeit und Verlassenheit leiden.

### **Vaterunser**

**12. In manus tuas**

**Anke / Klaus** Segenswort

Herr, wir leben hier	-	segne uns.
Du schickst uns in die Welt	-	behüte uns.
Du gibst uns Aufgaben	-	lass dein Angesicht über uns leuchten.
Wir versagen oft	-	sei uns gnädig.

**13. Bless the Lord**

**14. Oculi nostri**

**15. Christus, das Licht**

**Schlussgesänge (ab Nr. 1)**